

STADT HERRIEDEN



REGION HESSELBERG



NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 16. März 2016

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 19:43 Uhr

Sitzungsort: Kath. Pfarrheim Herrieden, Marktplatz 2, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Alfons Brandl	Erster Bürgermeister	
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	
Robert Goth	Dritter Bürgermeister	
Curt Bauer	Stadtrat	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Ludwig Bengel	Stadtrat	ab 19:40 Uhr, zu Bürgeranfragen
Robert Buckel	Stadtrat	
Dieter Bunsen	Stadtrat	
Michael Gögelein	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Stefan Horndasch	Stadtrat	ab 20:35 Uhr, zu TOP 6 nö-Teil
Jürgen Leis	Stadtrat	
Klaus Lohbauer	Stadtrat	
Claudia Lorentzen	Stadträtin	
Arnold Pelka	Stadtrat	
Aurelia Pelka	Stadträtin	
Klaus Rupprecht	Stadtrat	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Johanna Serban	Ortssprecherin	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer
Anja Schwander

Entschuldigt sind

Armin Jechnerer	Stadtrat
Johann Christ	Ortssprecher
Siegfried Heller	Ortssprecher

Schriftführerin
Renate Nepovedomy

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2016
3. Gedenken an Joseph Pfahler
4. Bekanntgaben
- 4.1 Denkmalpflege in Mittelfranken
- 4.2 Schulkindbetreuung durch die Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden
- 4.3 Rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Stadt Herrieden
5. Kanalsanierung Herrieden Ortsteil Neunstetten - Nachtrag - zusätzlicher Inlinereinbau
6. Ausbau der Ortsdurchfahrt Elbersroth - 1. Bauabschnitt, Vergabe der Bauleistungen
7. Wasserversorgung Lammelbach, Manndorf, Sauerbach und Winn, Straßenwiederherstellung und Straßenvollausbau - Vergabe der Bauleistungen
8. Ersatzbeschaffung des Rettungsbootes der Feuerwehr Herrieden
9. Umbau und Erweiterung Bauhof Herrieden - Vergabe der Abbrucharbeiten des bestehenden Sozialtrakts
10. Sanierung der Ortsdurchfahrt Neunstetten ST 2249 - Vorstellung der Planung
11. Kreisverkehr bei Schernberg, ST 2248
12. Beschluss der Richtlinien für den Projektfonds
13. Städtische Musikschule - Vorliegen der gemeinsamen Kosten für das Jahr 2015
14. Anfragen
- 14.1 Anfrage von Klaus Lohbauer - Bepflanzung Am Wasen in Neunstetten und Straßenbeleuchtung in der Egenhausener Straße
- 14.2 Anfrage von Michael Gögelein - Dokumentenmanagement
15. Bürgeranfragen
- 15.1 Anfrage einer Bürgerin - Außenfassade städtische Kindertagesstätte Neunstetten
- 15.2 Anfrage eines Bürgers - Querungshilfe in Neunstetten

Öffentliche Sitzung vom 16.03.2016

1. **Begrüßung**

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Alfons Brandl begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Sennfelder von der Fränkischen Landeszeitung sowie 13 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Bürgermeister Brandl teilt mit, dass unter Bekanntgaben der TOP 4.2 „Schulkindbetreuung durch die Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden“ und TOP 4.3 „Rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Stadt Herrieden“ aufgenommen wird.

2. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2016**

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2016 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt.

3. **Gedenken an Joseph Pfahler**

Sachverhalt:

Die Stadt Herrieden trauert um das ehemalige Gemeinderatsmitglied, Herrn Joseph Pfahler.

Herr Pfahler, geboren am 23.06.1931 ist am 26.02.2016, im Alter von 84 Jahren verstorben.

Er war von 1966 – 1971 bis zur Gebietsreform Gemeinderatsmitglied der Altgemeinde Hohenberg.

Er hat mitgewirkt an der Vereinbarung zur Eingliederung der Altgemeinde Hohenberg nach Herrieden.

Ebenso war er von 1965 – 1970 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg. Die Stadt Herrieden dankt Herrn Joseph Pfahler für seinen besonderen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Ich darf Sie bitten, sich zum Gedenken an Joseph Pfahler zu einer Gedenkminute zu erheben.

4. **Bekanntgaben**

Sachverhalt:

Das Buch Denkmalpflege in Mittelfranken, 40 Jahre Denkmalprämierung 2015, des Bezirk Mittelfranken wird in Umlauf gegeben.

Hier finden Sie den erst kürzlich prämierten Ölberg der an den Ostchor der Stiftsbasilika Herrieden angefügt ist.

4.1 Denkmalpflege in Mittelfranken

Sachverhalt:

Das Buch Denkmalpflege in Mittelfranken, 40 Jahre Denkmalprämierung 2015, geht in Umlauf.

4.2 Schulkindbetreuung durch die Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden

Sachverhalt:

Das Schreiben der Evangelischen Christuskirchengemeinde Herrieden, Eingang bei der Stadt Herrieden am 16.03.2016, und der vorhergehende E-Mail-Schriftverkehr zwischen Pfarrer Reutter und Bürgermeister Brandl liegen als Tischvorlage aus.

4.3 Rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Stadt Herrieden

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.03.2016, eingegangen am 10.03.2016, hat das Landratsamt Ansbach die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Herrieden genehmigt. Die Aufnahme von Krediten in Höhe von 1.973.860 € zur Finanzierung und Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Vermögenshaushaltes wurden genehmigt.

5. Kanalsanierung Herrieden Ortsteil Neunstetten - Nachtrag - zusätzlicher Inlinereinbau

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates vom 10.06.2015, TOP 14, wurde der Auftrag für die Kanalsanierung in Neunstetten für den Bauabschnitt 1, Altsiedlung Baugebiet 1, an die Firma Meyer Kanaltechnik aus Schwabach vergeben. Vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen werden von der ausführenden Firma zur Beurteilung/Feststellung des Schadensbildes die Kanäle gespült und mit einer TV-Kamera nochmals befahren. In den Kanalhaltungen N 012-N 026-N 544 waren in der Ausschreibung nur punktuelle Maßnahmen mittels Kurzliner vorgesehen. Eine Kamerabefahrung der Schachthaltungen durch die Firma Meyer hat ergeben, dass an mehreren Rohrmuffen starker Fremdwassereintritt vorhanden ist und bei einzelnen Rohren Längsrisse im Scheitelbereich vorgefunden wurden. Bei der Filmung aus dem Jahr 2010, in dem der Grundwasserstand sehr niedrig war, konnte ein Eindringen von Fremdwasser aus dem Muffenbereichen nicht festgestellt werden. Auch waren zum damaligen Zeitpunkt keine Risse im Scheitelbereich zu erkennen.

Aufgrund der jetzigen Situation wurde in Absprache mit dem Ing.-Büro Biedermann von der Firma Meyer GmbH Co. KG ein Nachtragsangebot für eine Kanalsanierung mittels Inliner auf gesamter Länge der drei Haltungen vorgelegt.

Technische Daten:

Haltung N 012 bis N 004	Länge 45,70 m DN 700 Zuläufe 2	GFK-Inliner
Haltung N 026 bis N 538	Länge 29,60 m DN 600 Zuläufe 1	GFK-Inliner
Haltung N 544 bis N 026	Länge 80,70 m DN 600 Zuläufe 1	GFK-Inliner

Nach dem vorliegenden Nachtragsangebot der Firma Meyer werden für die Kanalsanierung mit Kosten von 42.967,98 € brutto ausgegangen. Herr Zenker vom Ing.-Büro Biedermann wird in der Sitzung eine Kanalfilmung zum Schadensbild der drei Rohrhaltungen zeigen. Eine Schadensbildbeurteilung der Kanalsituation und das vorgeschlagene Inliner-Verfahren werden dargestellt. Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Beauftragung des Nachtragsangebotes der Fa. Kanaltechnik Meyer GmbH & Co KG aus Schwabach zu dem Angebotspreis von 42.967,98 € brutto zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt. 7002.9506 ca. 42.957,98 € brutto (Neunstetten)

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an und beschließt, der Beauftragung des Nachtragsangebotes der Fa. Kanaltechnik Meyer GmbH & Co KG aus Schwabach zu dem Angebotspreis von 42.967,98 € brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18 : 0

6. Ausbau der Ortsdurchfahrt Elbersroth - 1. Bauabschnitt, Vergabe der Bauleistungen

Sachverhalt:

Für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Elbersroth (Kreisstraße AN 36) wurde durch das Ing.-Büro Biedermann aus Sachsen eine öffentliche Ausschreibung der Gesamtbaumaßnahme für den Bauabschnitt 1 durchgeführt.

Bereich 1: Decken- und Rinnensanierung (Lkr. AN)

Bereich 2: Erneuerung/Neubau der Gehwege (Stadt Herrieden)

Insgesamt hatten sich 8 Firmen bei der Ausschreibung beworben. Bei der Submission am 23.02.2016 lagen 4 Angebote form- und fristgerecht vor. Nach Prüfung des Gesamtangebotes wurde durch das Ing.-Büro Biedermann der Kostenanteil der Baumaßnahme für die Stadt Herrieden berechnet. Unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurde von der Firma Ulsenheimer Bau aus Lichtenau mit einem Gesamtpreis von 278.668,45 € brutto abgegeben.

Anteil Landkreis: Vergabe im Kreisausschuss am 23.03.2016.

Finanzielle Auswirkungen:

		Kostenträger			
1.	Decken- und Rinnensanierung	Lkr. Ansbach	336.325,12 €		336.325,12 €
2.	Erneuerung-/Neubau Gehwege	Stadt Herrieden	269.224,65 €	269.224,65 €	
3.	Mehraufwand durch bestehende Leitungen	Stadt Herrieden	4.594,94 €	4.594,94 €	
4.	Beteiligung an Wiederherstellung Kanal- und WL Graben	Stadt Herrieden	4.848,86 €	4.848,86 €	
	Gesamtanteil	Stadt Herrieden/Lkr. Ansbach	614.993,57 €		
	Gesamtanteil Pos. 1	Lkr. Ansbach			336.325,12 €
	Gesamtanteil Pos. 2,3,4	Stadt Herrieden		278.668,45 €	

HHSt. 6300.9503 278.668,45 € brutto Bereich 2: Erneuerung/Neubau der Gehwege

Beschluss

Der Auftragsvergabe für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Elbersroth für den Bauabschnitt 1, Bereich 2, Erneuerung/Neubau der Gehwege an die Firma Ulsenheimer Bau GmbH aus Lichtenau mit einer Gesamtangebotssumme von 278.668,45 € brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

7. Wasserversorgung Lammelbach, Manndorf, Sauerbach und Winn, Straßenwiederherstellung und Straßenvollausbau - Vergabe der Bauleistungen

Sachverhalt:

Für die Straßensanierung in den Ortsteilen Winn, Manndorf, Lammelbach und Sauerbach wurde durch das Ing.-Büro Biedermann eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Submission am 23.02.2016 haben

6 Firmen ein Angebot eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Ernst Hähnlein Bau GmbH aus Feuchtwangen mit einer Angebotssumme von 189.612,47 € brutto abgegeben. Das Angebot liegt rd. 9% unterhalb der Kostenschätzung. Die Kostenschätzung zum Bauentwurf lag bei 207.472,10 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt. 6300.9539 189.612,47 brutto

Beschluss

Der Auftragsvergabe für die Straßen- und Rinnensanierung in den Ortsteilen Winn, Manndorf, Lammelbach und Sauerbach an die Firma Ernst Hähnlein Bau GmbH aus Feuchtwangen mit einer Angebotssumme von 189.612,47 € brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

8. Ersatzbeschaffung des Rettungsbootes der Feuerwehr Herrieden

Sachverhalt:

Der 1. Kommandant der Feuerwehr Herrieden, Herr Stefan Beckenbauer, beantragt die Ersatzbeschaffung des vorhandenen Rettungsbootes der Feuerwehr Herrieden. Das in die Jahre gekommene Rettungsboot wurde bereits mehrfach repariert, jedoch konnte es durch die Feuerwehr nicht mehr erfolgreich instand gesetzt werden.

Eine Ersatzbeschaffung wird auf ca. 8.000 € brutto geschätzt. Eine Förderung für solch eine Anschaffung gibt es nicht. Die Anschaffung ist im Haushalt 2016 vorgesehen und im Ansatz der Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs LF 8 (240.000,00 €) enthalten.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt. 1300.9350 ca. 8.000 €

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Ersatzbeschaffung des Rettungsbootes der Feuerwehr Herrieden zu. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 2

9. Umbau und Erweiterung Bauhof Herrieden - Vergabe der Abbrucharbeiten des bestehenden Sozialtrakts

Sachverhalt:

Für die Abbrucharbeiten des bestehenden Sozialtrakts am Bauhof Herrieden wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden zehn Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zur Submission am 03.03.2016 sind sechs Angebote bei der Verwaltung eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Kling aus Ellenberg mit einer Angebotssumme von 36.039,15 € brutto abgegeben. Die Kostenschätzung des Architekturbüros Holzinger Eberl Fürhäuser für dieses Gewerk lag bei 59.601,15 € brutto. In der Kostenschätzung ist die Entsorgung der Erdtanks sowie des Ölabscheiders mit ca. 10.000 € brutto enthalten, welche separat bei Spezialfirmen angefragt werden und nicht über den Abbruchunternehmer laufen. Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Beauftragung der Fa. Kling aus Ellenberg mit einem Aufwand von 36.039,15 € brutto zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt. 6300.9401 36.039,15 € brutto

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses vom 15.03.2016 an und beschließt, der Beauftragung der Fa. Kling aus Ellenberg mit einem Aufwand von 36.039,15 € brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

18 : 0

10. Sanierung der Ortsdurchfahrt Neunstetten ST 2249 - Vorstellung der Planung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 23.02.2016 hat Herr Willi Heller vom Ing.-Büro Heller, Schernberg, die aktuellen Planungen sowie die Kostenentwicklung zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Neunstetten vorgestellt.

Die Planungsänderung betrifft vor allem die beiden Gehwege entlang der Staatsstraße ST 2249, der nun beidseitig auf 2,25 m ausgebaut wird und nicht mehr einseitig als Geh- und Radweg. Dementsprechend wird die Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und nicht mehr im Rahmen der Sonderbaulast gefördert. Dafür sind jetzt beide Gehwege förderfähig.

Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den geänderten Planungen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Neunstetten zuzustimmen. Der bestehende Gehweg soll bis zur Einfahrt Richtung Steinbach neu ausgebaut werden. Für die gesamte Baumaßnahme soll das gleiche Pflaster, das schon im Baugebiet „Am Eulersfeld“ vorhanden ist, verwendet werden.

Die Planunterlagen sind im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 373.742,45 € brutto inkl. Nebenkosten

voraussichtliche zuwendungsfähige Kosten: 137.136,43 €

voraussichtliche Förderung mit einem Fördersatz von 51 % entspricht 69.940,00 €

Im Haushalt 2016 vorgesehen: 210.000,00 €

Im Haushalt 2017 vorgesehen: 160.000,00 €

Beschluss

Der Stadtrat stimmt den Änderungen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Neunstetten zu. Der Gehweg in der Bürgerwaldstraße soll beginnend ab der Staatsstraße ST 2249 bis zur Einfahrt Richtung Steinbach ausgebaut werden und das identische Pflaster wie im Baugebiet "Am Eulersfeld" verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

11. Kreisverkehr bei Schernberg, ST 2248

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 23.02.2016 hat Herr Willi Heller vom Ing.-Büro Heller, Schernberg, die Möglichkeit eines Kreisverkehrs bei Schernberg sowie die finanziellen Auswirkungen vorgestellt.

Es wurde bereits ein erstes Gespräch mit der Regierung von Mittelfranken zur Förderung dieser Baumaßnahme geführt. Laut Herrn Gurko und Frau Wolf-Fuchs, Regierung von Mittelfranken, gibt es aus fachlicher sowie technischer Sicht keine Bedenken zur Umsetzung eines Kreisverkehrs bei Schernberg. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für 2018 geplant.

Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zur grundsätzlichen Planung eines Kreisverkehrs bei Schernberg. Die Verwaltung soll beauftragt werden, mit dem Staatlichen Bauamt die weiteren Schritte abzuklären.

Die Planungsskizze ist im Ratsinformationssystem hinterlegt, hat jedoch nur beispielhaften Charakter.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der grundsätzlichen Planung eines Kreisverkehrs bei Schernberg zu und beauftragt die Verwaltung, mit dem Staatlichen Bauamt die weiteren Schritte abzuklären.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

12. Beschluss der Richtlinien für den Projektfonds

Sachverhalt:

Die Arbeitsgruppe zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK AG) hat in ihrer Sitzung am 09.03.2016 über die ausgearbeiteten Richtlinien für den bei der Stadt Herrieden einzurichtenden Projektfonds beraten und empfiehlt dem Stadtrat, die Richtlinien zu beschließen.

Die Projektfondsrichtlinien sind für die Damen und Herren Mitglieder des Stadtrates als Anlage zu diesem TOP im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung der ISEK AG an und beschließt die Projektfondsrichtlinien.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

13. Städtische Musikschule - Vorliegen der gemeinsamen Kosten für das Jahr 2015

Sachverhalt:

Die Abrechnung der gemeinsamen Kosten für das Haushaltsjahr 2015 der „Städtischen Musikschule Dinkelsbühl – Feuchtwangen – Herrieden – Wassertrüdingen“ liegt der Verwaltung zwischenzeitlich vor. Aus der Abrechnung ergibt sich ein Rückerstattungsbetrag von 10.953,65 € zugunsten der Stadt Herrieden. Der Kostendeckungsgrad beläuft sich für das Jahr 2015 auf 48,16 % (Vorjahr: 41,29 %) bei ca. 174 zahlenden Schülern. Nicht enthalten in der Schülerzahlenstatistik sind die 128 Kinder in den Kindertagesstätten, die Zwergenmusikkurskinder und die Chorkinder in Kooperation mit der katholischen Kirche (= Musikalische Früherziehung). Der Gesamtaufwand im Jahr 2015 belief sich für die Stadt Herrieden auf 194.046,35 € (Vorjahr: 205.108,60 €). Mit ein Grund für den besseren Deckungsgrad ist der 2015 im Vergleich zu den Vorjahren gestiegene Abruf von Personalkostenzuschüssen.

14. Anfragen

14.1 Anfrage von Klaus Lohbauer - Bepflanzung Am Wasen in Neunstetten und Straßenbeleuchtung in der Egenhausener Straße

Sachverhalt:

Herr Lohbauer fragt an, ob es einen Zeitplan für die Bepflanzung „Am Wasen“ in Neunstetten gibt. Herr Jechnerer antwortet, dass es keinen Zeitplan gibt. Die Stadtgärtnerei wird die Arbeiten durchführen. Weiter teilt er mit, dass die Straßenbeleuchtung in der Egenhausener Straße zur Umgehungsstraße nach Schernberg hin, noch Lücken aufweist. Er hat darauf in einer Anfrage bereits hingewiesen und dies war auch auf der Vollzugsliste gestanden. Er wundert sich, dass es nicht mehr auf der Liste steht, obwohl die Arbeiten noch nicht erledigt wurden. Die Verwaltung hat zugesagt, dies zu prüfen.

14.2 Anfrage von Michael Gögelein - Dokumentenmanagement

Sachverhalt:

Herr Gögelein fragt an, ob es bei der Stadtverwaltung ein Dokumentenmanagement gibt, das darauf hinweist, z. B. Satzungen regelmäßig zu überprüfen. Der Bürgermeister antwortet, dass der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss jährlich die Verwaltung prüft, und darüber hinaus kontrolliert der Kommunale Rechnungsprüfungsverband im Abstand von 4 Jahren die Gemeinde. Dabei kämen automatisch Rückstände zutage.

15. Bürgeranfragen

15.1 Anfrage einer Bürgerin - Außenfassade städtische Kindertagesstätte Neunstetten

Sachverhalt:

Eine Bürgerin fragt an, wann die Außenfassade der städtischen Kindertagesstätte Neunstetten saniert wird. Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt Herrieden an dem Gebäude, das sich im kirchlichen Besitz befindet, keine größeren Investitionen mehr vornehmen will, da eine Verlegung der städtischen Kindertagesstätte Neunstetten im Raum steht. Der Sachverhalt soll im BUL-Ausschuss beraten werden.

15.2 Anfrage eines Bürgers - Querungshilfe in Neunstetten

Sachverhalt:

Ein Bürger fragt an, ob die geplante Querungshilfe in Neunstetten an einer anderen Stelle gebaut werden kann.



Amons Brandl
Erster Bürgermeister



Renate Nepovedomy
Schriftführerin

Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden

Evang.-Luth. Pfarramt, Ansbacher Str. 28, 91567 Herrieden

Evangelische Christuskirchengemeinde
Ansbacher Str. 28
91567 Herrieden

Herrn Bürgermeister Alfons Brandl
und
an alle Mitglieder des Stadtrates

Tel (0 9825) 4884
Fax (0 9825) 9236822
e-mail

pfarramt.herrieden@elkb.de
www.herrieden-christuskirche.de

Pfarrer Martin Reutter

Büro: Frau Bogenreuther

mittwochs + freitags 8-30 -12 Uhr

Stadt Herrieden

16. MRZ. 2016

Eingegangen

Sehr geehrter, lieber Herr Bürgermeister Brandl,

sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

der Bedarf an flexibler Schulkindbetreuung ist in den vergangenen Jahren durch die sich verändernden gesellschaftlichen Strukturen stark angestiegen. Seit längerem besteht mit der gebundenen Ganztagesklasse in Herrieden ein Angebot, das für manche Familien eine wertvolle Unterstützung darstellt. Aus zahlreichen Gesprächen wissen wir aber, dass sich viele Eltern eine flexiblere Betreuung wünschen und vor allem und in erster Linie ein Angebot über die Mittagszeit brauchen: Gerade die Kinder der ersten beiden Jahrgangsstufen haben an manchen Tagen bereits um 11.15 Uhr Unterrichtsschluss. Wenn ein Elternteil Teilzeit arbeitet und keine Großeltern vor Ort sind, kann so ein überschaubarer Betreuungsbedarf von 1-2,5 Stunden pro Tag entstehen. Gleichzeitig wünschen sich viele Eltern für diese Zeit eine Betreuung durch pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal in einer altershomogenen, überschaubaren Gruppe. Daher deckt das derzeitige Angebot der gfi in Herrieden nicht den Bedarf aller Eltern, die eine Betreuung über die Mittagszeit benötigen.

Die evang.-luth. Christuskirchengemeinde als Träger der Kindertagesstätte "Unterm Regenbogen" hat bereits in ihren öffentlichen Sitzungen 2014 und 2015 darüber beraten, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann. Wie Sie sicher zur Kenntnis genommen haben, haben wir die Öffentlichkeit über Beratungen und Planungen für den Start einer Schulkindbetreuung im September 2015 in unserem Gemeindebrief vom März 2015 informiert. Da allerdings dann der Umzug unserer Kinderkrippe vom Provisorium im Gemeindehaus in den ersten Stock der Kindertagesstätte höhere Priorität hatte, wurden diese Planungen auf das kommende Schuljahr verschoben. Nach dem Bezug der Krippe 2015 wurde das Thema Schulkindbetreuung intensiv wieder behandelt. Ende November 2015 wurde der Elternbeirat vom Kirchenvorstand offiziell einbezogen, mit ihm zusammen wurde der Weg einer öffentlichen Informationsveranstaltung „Schulkindbetreuung“ im Kindergarten für Anfang 2016 abgestimmt.

Über die Bewerbung der Grund- und Mittelschule Herrieden um die Offene Ganztageschule haben wir nun über ein Elternanschreiben erfahren. Bis zu diesem Zeitpunkt waren diese Planungen uns und der gesamten Öffentlichkeit unbekannt. Der Kirchenvorstand der Christuskirche hatte in Unkenntnis der Bemühungen der Schule daher auch den üblichen Weg bei einer Projektplanung eingeschlagen und für März 2016 zunächst zu einem Elternabend zur Bedarfserhebung für die Schulkindbetreuung unter dem Dach der Kindertagesstätte „Unterm Regebogen“ eingeladen. Die Elternbefragung läuft bis zum 18. März 2016. Erst wenn man weiß, ob und welcher Bedarf besteht, ist es seriös, in weitere Planung einsteigen.

Dass es nun zu Irritationen wegen der überraschenden Planungen der Grund- und Mittelschule gekommen ist, ist sehr bedauerlich und bei genauerer Betrachtung der Situation vollkommen überflüssig. Denn sollte die Grund- und Mittelschule tatsächlich die Offene Ganztageschule genehmigt bekommen, stellt das geplante Angebot der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ keine Konkurrenz, sondern eine ideale Ergänzung dar. Für den anderen Fall, - wenn also die Offene Ganztageschule nicht genehmigt wird, was laut Elternanschreiben der Schule erst am Ende des Schuljahres entschieden wird-, dann haben wenigstens die Eltern, die sich für die Schulkindbetreuung der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ entschieden haben, Planungssicherheit zum Wohle ihrer Kinder – worum es ja letztlich allen Entscheidungsträgern geht.

Der Kirchenvorstand der evang.-luth. Christuskirche Herrieden hofft, mit dieser Darstellung des Sachverhaltes zur Klärung der Missverständnisse beigetragen zu haben. Selbstverständlich werden wir, sobald wir die Rückmeldungen der Eltern haben, das Gespräch mit der Stadt und der Schule suchen.

Um dann zu einer guten Lösung für alle Beteiligten zum Wohle der Kinder zu gelangen, ist es sicher auch zielführend die Bestimmungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom 4. März 2016 im Hinterkopf zu haben, wo es heißt:

"Soweit nicht geschehen, wird dringend empfohlen, darauf hinzuwirken, dass OGTS (offenen Ganztageschule an Grund- und Förderschulen)-Modelle sich nicht negativ auf bestehende und geplante Horte/sonstige Kindertageseinrichtungen mit Schulkindbetreuung auswirken."

Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
Mit freundlichen Grüßen

Der Kirchenvorstand der evang.-luth. Christuskirchengemeinde Herrieden



Pfarrer Martin Reutter und Vertrauensfrau Dorina Jechnerer

Schwander Anja

Von: Brandl Alfons
Gesendet: Montag, 14. März 2016 17:49
An: 'Pfarramt Herrieden'
Cc: 'Niederauer Manfred'; Schwander Anja; Nepovedomy Renate; 'Grund- und Mittelschule Herrieden (verwaltung@gs-ms-herrieden.de)'
Betreff: AW: Elternbefragung Schulkindbetreuung überarbeitete Version aktuell.docx

Sehr geehrter Herr Pfarrer Reutter,

Für die Kinderbetreuung im Schulbereich sind wir nicht nur, sondern fühlen uns verantwortlich. Der Aufbau der gebundenen Ganztagsschule und das bisherige Angebot der Mittagsbetreuung und der verlängerten Betreuung bis 16:00 Uhr zusammen mit unseren Verantwortlichen der Schule und der gfi stellt ein sehr gutes Angebot dar. Wir entwickeln derzeit die Mittagsbetreuung und die verlängerte Betreuung auf „Offene Ganztagsschule um, so dass selbst in diesem offenen Angebot die Eltern kostenlos (bis auf das Mittagessen) Betreuung buchen können. Weitere Entwicklungsschritte für uns sind Überlegungen, die sozialpädagogische Betreuung der Kinder zu verstärken. Dazu haben wir zusammen mit Herrn Herrschner vom Landratsamt Ansbach ein Konzept entwickelt, das Jugendsozialarbeit an Schulen beinhaltet. Hier verstärkt eine Lösung zu finden, ist unser großer Anspruch.

Sehe Sie es mir bitte nach, wenn Ihre Überlegungen zwar grundsätzlich begrüße, aber leider sagen muss, dass wir strategisch auf Betreuung in der Schule setzen und dort unser Angebot ständig ausbauen werden. Deshalb ist es schön, wenn Sie freiwillig in die Betreuung von Schulkindern einsteigen wollen, den Bedarf decken wir mit unseren Angeboten ab. So können wir keine Förderung und keine investiven Maßnahmen in Aussicht stellen.

Im Krippenbetreuungsbereich sehe ich das anders. Ich denke, wir werden aufgrund des Anstiegs der Geburtenzahlen und der gestiegenen Einwohnerentwicklung neue Kapazitäten schaffen müssen, dazu sollten wir vorher Gespräche führen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in weiteren Aktionen wie Bedarfsermittlung Informationsabende und sonstiges vorher mit uns sprechen würden, dann könnte man viel ressourcensparender arbeiten und vor allem hätten wir dann die Gelegenheit als zuständige Stelle unsere Ideen mit ein zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen / best regards

Alfons Brandl
-Erster Bürgermeister-

Stadt Herrieden
Herrnhof 10
91567 Herrieden
Tel: ++49[0]9825/808-10
Fax: ++49[0]9825/92366-10
Email: alfons.brandl@herrieden.de
Web: www.herrieden.de

Von: Pfarramt Herrieden [mailto:pfarramt.herrieden@elkb.de]
Gesendet: Sonntag, 13. März 2016 15:30
An: Brandl Alfons
Cc: Heller Anni; Dorina Jechnerer
Betreff: Elternbefragung Schulkindbetreuung überarbeitete Version aktuell.docx

Lieber Herr Brandl,

ich möchte Sie darüber informieren, dass wir derzeit unsere Überlegung Schulkindbetreuung umsetzen und wir dazu eine Bedarfserhebung der Elternschaft diesbezüglich machen. Ein Elternabend hierzu hat diesen Weg so formuliert. Die geplante Schulkindbetreuung ist anderer Art wie die der Schule. Wir wurden vom Landratsamt dazu ermuntert. Bereits im Gemeindebrief April 2015 wurden unsere Überlegungen erstmals veröffentlicht, im Kindergarten ist es schon länger Thema.

Ich lege Ihnen die Bedarfserhebung bei. Morgen werde ich Kopien auch der schriftlichen Formulierung im Gemeindebrief bei Ihnen vorbeibringen.

Der Elternabend des Kindergartens zum Thema Mittagsbetreuung war im Mitteilungsblatt öffentlich ausgeschrieben, von der Schule war niemand da.

Lieber Herr Brandl,

ich schreibe Ihnen dies so ausführlich, da Frau Fröba, als ich sie am Freitag darüber informierte, großes Unverständnis signalisierte und wohl meint, wir arbeiten gegen die Schule. Daran ist uns nicht gelegen. Wir müssen aber auch unsere Kindergärten für die nächsten 5-10 Jahre zukunftssicher machen.

Noch was anderes:

Unser KiGa hat jetzt ein zusätzliches Pflichtkindergartenkind aufgenommen, obwohl die Gruppe voll ist, und wir haben die Ausnahmegenehmigung beim Landratsamt dafür beantragt. Sehen Sie bitte hier auch unseren guten Willen und das Engagement des KiGa's, auch im Sinne der Stadt zu arbeiten. Die KiGaplätze sind überall höchstbelegt und voll, Vitus und Deokar haben dieses zusätzliche Kind, so wurde mir gesagt, als Zusatzkind abgelehnt.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Martin Reutter